

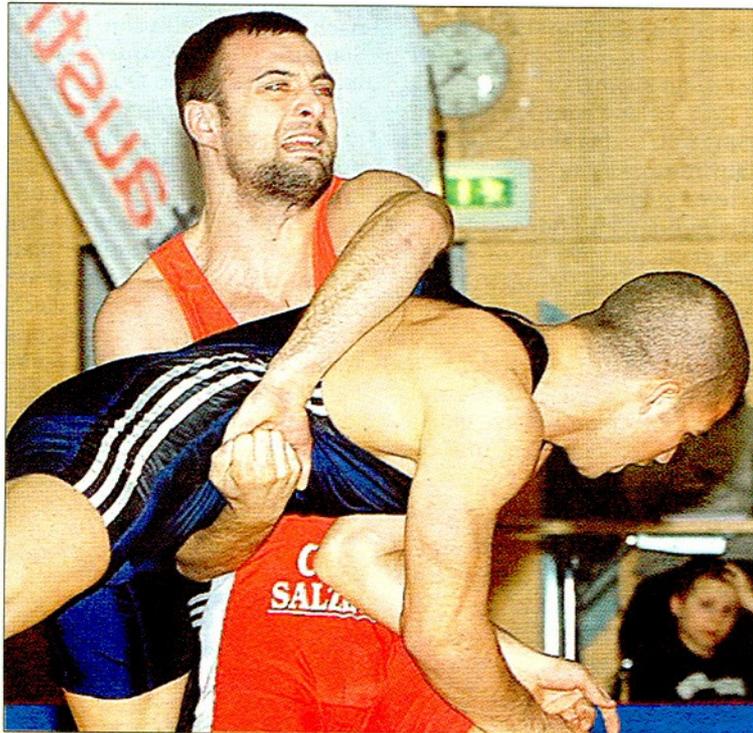
Harings Olympiatraum platzte in Runde eins

Olympia in Peking ist das Ziel des Walser Ringers Hannes Haring. Aber der Weg, den er bei der EM in Tampere eingeschlagen hat, führt nicht dorthin.

TAMPERE (SN-adro). Der Traum von der Olympiaqualifikation ist für Hannes Haring schnell zerplatzt. Der Walser überstand in der Klasse bis 84 kg nicht einmal die erste Runde, Haring scheiterte nach gutem Beginn am Litauer Vladislav Lukasevic mit 1:7 Punkten. Weil sein Bezwinger in der nächsten Runde gegen Titelverteidiger Avluca verlor, waren auch Harings Hoffnungen auf das Erreichen der Trostrunde zerstört. Im Endklassement landete er an der 25. Stelle.

Wie hoch die Trauben in der großen weiten Ringerwelt hängen, erlebte auch Hannes Lienbacher (SU Abtenau). Er verließ die Matte in seinem ersten Kampf ebenfalls als Verlierer (1:3 nach Punkten gegen den Deutschen Heinz Marnette).

Bereits am Freitag haben bei diesen Europameisterschaften im griechisch-römischen Stil Birgit Stern, Nikola Hartmann und Marina Gastl die Chance ausgelassen, einen internationalen



Hannes Haring vom AC Wals (im roten Trikot) versuchte bei der EM in Tampere vergeblich, sich für Olympia in Peking zu qualifizieren. Bild: SN/DANIEL KRUG

Quotenplatz für die Olympischen Spiele in Peking zu holen. Den österreichischen Ringerinnen und Ringern bieten sich bei den Qualifikationsturnieren in Edmonton (17./18. Mai) sowie in Haparanda (Schweden/31. Mai/1. Juni) die letzten beiden Möglichkeiten, noch auf den Zug nach China aufzuspringen.

Hartmann (bis 63 kg) scheiterte nach einem 3:1-Punktsieg im Viertelfinale an der Ungarin Mariana Sastin mit 1:3 und wurde Neunte. Stern musste sich in der Klasse bis 55 kg durch eine Schulterniederlage gegen die Schwedin Johanna Mattson bereits in Runde eins geschlagen geben und belegte Rang 14.